



# DATEN

AUS DER

# LUXEMBURGISCHEN EISENINDUSTRIE

ZUSAMMENGESTELLT VON CAMILLE ASCHMAN

## VII.

1856. — Neben dem Namen Metz steht in hervorragender Stelle in den Annalen der luxemburgischen Eisenindustrie der Name Collart. Der Gründer dieser Hüttenherrnfamilie ist Charles-Joseph Collart, geboren 1725 in St. Hubert. Gegen das Jahr 1775 erwarb Ch. Jos. Collart vom Baron de Cassal die **Fischbacher** Hütte und 1777 die Hochofenanlage von **Dommeldingen** (Grünewald) mit dem dazugehörigen Schloß, dessen damaliger Besitzer Damien Henri de Marchant, Seigneur de Heisdorf, war. Ch. Jos. Collart starb in Fischbach am 7. 3. 1812 und hinterließ vier Söhne, die in nachfolgend angegebenen Ortschaften ansässig wurden:

- Hubert, geb. 1773, gest. 1822, Fischbach;
- Charles (II), geb. 1775, gest. 1841, Dommeldingen;
- Jean-Nicolas, geb. 1777, gest. 1842, Schengen;
- August, geb. 1782, gest. 1824, Bettemburg.

Hubert wurde Besitzer des Hochofens von Fischbach, Charles desjenigen von Dommeldingen. Jean-Nicolas betrieb zeitweilig den Hochofen von Berburg.



Bild 64. — Charles-Joseph-Collart (III).  
Hüttenherr in Fischbach.

(Nach einem Oelgemälde im Besitze von Hrn. Rob. Collart in Dommeldingen)



Bild 63. — Charles Joseph Collart  
(1725-1812). Hüttenherr in Fischbach  
Gründer der Hüttenherrnfamilie Collart.

(Nach einem Oelgemälde im Besitze von Herrn Robert Collart in Dommeldingen.)

Nach dem Tode von Hubert ging die Fischbacher Hütte auf dessen Sohn Charles (III) (geb. 1801, gest. 1834) über.

Nachfolger von Charles (II) in Dommeldingen wurden dessen Söhne Charles (IV) (geb. 1829, gest. 1910) und Jules (geb. 1831, gest. 1917). Die Gebrüder Charles und Jules führten den Betrieb des Dommeldinger Hochofens jedoch nur einige Jahre nach dem Tode ihres Vaters fort u. siedelten dann nach **Steinfort** über. Dort hatte im Jahre 1846 der Kaufmann Wilhelm Pescatore aus Luxemburg, genannt «de blanne Pescatore», einen Hochofen mit Pochwerk errichtet. Infolge einer Geschäftskrise kam 1856 diese Hütte zur Liquidation und wurde von den Gebrüdern Collart erworben, welche einen zweiten Hochofen erbauten und die Hütte unter der Firmenbezeichnung «Jules Collart u. Cie» weiterführten. Bei der Vergebung von konzessionsfähigen Erzländereien in den Jahren 1873 und 1874 erwarb die Gesellschaft Collart Minettegruben bei Oberkorn und begann mit der Verhüttung von

Minette, nachdem sie bis dahin Eisen nur aus Wiesenerz erschmolzen hatte. 1874 war die Prinz Heinrich Eisenbahn erbaut worden, sodaß günstige Verhältnisse für den Transport der Minette vorlagen. Der Geschäftsgang in den folgenden Jahren gestattete der Familie Collart neben dem Hüttenwerk ein Schloß zu erbauen.

1906 wurde ein dritter größerer Hochofen mit automatischer Begehung sowie eine elektrische Centrale erbaut.

1912 trat die Gesellschaft Jules Collart u. Cie. ihre Hütte an die Firma **Felten und Guillaume A.G.** Mülheim/Rhein ab, die Hütte trägt nunmehr den Firmentitel «Eisen- und Stahlwerk Steinfort». Nachdem der Verwaltungsrat dieser neuen Gesellschaft am 3. 11. 1913 den Bau eines Thomas-Elektro- und Walzwerkes beschlossen hatte, wurde sofort mit dessen Ausführung begonnen. Gleichzeitig mit dem Ausbau des Werkes wurden für über 3 Millionen Franken Beamten- und Arbeiterwohnungen errichtet. Bei Kriegsausbruch war schon ein Teil der neuen Werksanlagen in Betrieb. Leider hatte die deutsche Gesellschaft die unglückliche Idee während des Krieges ein Walzwerk das in Nordfrankreich als «Kriegsgut» beschlag-



Bild 65. — Jules Collart (1831-1917) und  
Charles Collart (1829-1910)  
Hüttenherrn in Steinfort.



Bild 66. — Das Dommeldinger Schloss (Collart) mit Dependenzien zur Zeit des Hochofenbetriebes im Grünewald.

[Reproduktion einer Photo im Besitze des Hrn. Rob. Collart.]

und wurde von den Gebrüdern Collart erworben, welche einen zweiten Hochofen erbauten und die Hütte unter der Firmenbezeichnung «Jules Collart u. Cie» weiterführten. Bei der Vergebung von konzessionsfähigen Erzländereien in den Jahren 1873 und 1874 erwarb die Gesellschaft Collart Minettegruben bei Oberkorn und begann mit der Verhüttung von